



Figure 1: logo

Protokoll der FSK-Sitzung vom 08.01.2019

Protokollant: Julian Heß

Beginn: 17:31 Uhr **Ende:** 19:22 Uhr

Ort: Lernzentrum am Fasanenschlösschen

Anwesende:

- CIW (4 Stimmen): Clara Schmedt
- MACH (7 Stimmen): Valentin Haas
- Physik (3 Stimmen): Alina Klingel
- WIWI (6 Stimmen): Robin Otto-Tuti
- BGU (5 Stimmen): Jan-Frederik Schlieter, Daniel Eußlin
- ETEC (5 Stimmen): Marieke Ahlborn
- INFO (6 Stimmen): Tobias Klumpp, Dennis Eisele
- MATHE (3 Stimmen): durch Info vertreten
- ARCHI (3 Stimmen): abwesend
- GEISTSOZ (4 Stimmen): Julian Heß, Jona Schichta
- CHEM/BIO (4 Stimmen): Ralph Roßrucker
- Gäste: Marlene Hohenadel (Wiwi), Tillmann Bühler (Mathe), Jannis Weis (Mathe), Adrian Keller (AstA)

Gesamtanzahl der anwesenden Stimmen: 47

TOP 1: Begrüßung (Präsidium)

Das Präsidium begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der Tagungs- und Beschlussfähigkeit (Präsidium)

Das Präsidium stellt die Tagungs- und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit kleinen redaktionellen Änderungen angenommen.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung (Präsidium)

TOP 5: Besuch von Herr Wanner: Vorlesungszeiten am KIT im Zeitraum WiSe 20/21 bis SoSe 24 wird vor TOP 4: Berichte gezogen.

Annahme per Akklamation.

Top 5: Besuch von Herr Wanner: Vorlesungszeiten am KIT im Zeitraum WiSe 20/21 bis SoSe 24

- Beschluss wird für mehrere Jahre festgelegt
- Beschluss in der nächsten Senatssitzung 21.01.19
- KIT ziemlich im Einklang mit den anderen Landesuniversitäten
- An EUCOR wird nicht angepasst
- Keine „internationalen Vorlesungszeiten“
- Beginn und Ende der Vorlesungszeit sowie vorlesungsfreie Tage können selbst bestimmt werden
- Vorlesungszeiten bisher:
- Wintersemester 15 Wochen
- Sommersemester 14 Wochen
- 24. Dezember bis 6. Januar Vorlesungsfreie Zeit
- Bisher keine Pfingstferien
- 12 Wochen Regel zwischen SoSe und Wise wird eingeführt (WiWi-Praktika)
- Woche nach Pfingsten soll offiziell als „vorlesungsfrei“ ausgewiesen werden
- Gängige Praxis an anderen Universitäten in BW (Stuttgart und Tübingen)
- Pause zwischen Winter- und Sommersemester 8 oder 9 Wochen, weil Jahr 52 ½ Wochen hat
- Bisher finden viele Lehrveranstaltungen nicht statt
- Grund: Exkursionen
- 14 Wochen im Wintersemester wurde von drei Fakultäten abgelehnt, da mehrwöchige Versuchspraktika nicht stattfinden könnten

Andere Tagesplanung?

- Vorschläge siehe Präsentation.
- Ablehnung von FSK
- Gründe:
- Wenn ein Block frei wäre und die kleineren Pausen länger wären müssten Studenten 2 ½ Stunden warten -> vor allem unpraktisch für Pendler

- Mittagspause reicht auf jeden fall für das Mittagessen oder um sich mit anderen Studenten für beispielsweise Projekte, etc. zu treffen und vorzubereiten
- 15 Minuten sind für den Wechsel von Vorlesung zu Vorlesung ausreichend
- Verteilung von Räumen in der Pfingstzeit
- Lehre hat Vorrang
- Sonst: Freiraum für Tagungen und Studentische Veranstaltungen

Raumvergabe

- Tullahörsaal samt Foyer -> Ausnahme
- Für Prüfungen nachrangig vergeben (frei für Tagungen)
- Ansonsten bestimmte Anzahl von Tagungen
- Hochschulgruppen haben Slots von AstA zugewiesen
- Bundesfachschaftstagungen haben 2 Wochen pro Jahr (Für alle 5 Jahre gedacht)
- Hauptgrund: Stunden der Hausmeister begrenzt
- Studentische Veranstaltungen anderes geregelt
- Richtlinien wurden strenger (Brandschutz, etc.) -> Komplizierterer Vorgang bei der Raumbuchung
- Frau Fitterer verantwortlich (AK Studentische Veranstaltungen ist schon dran)

Berufung von Professoren

- Berufungsverfahren dauern knapp ein Jahr
- Lehrstuhlvertreter helfen aus für den Übergang
- Zwischenlösung
- Fakultät muss sich um Berufungskommissionen kümmern
- Meiste Zeit in Berufungskommissionen
- Präsidium hat hohes Interesse daran, dass Berufungsverfahren schnell verlaufen

Studieren mit Kind

- KiTa Plätze Unterstützung -> Studierendenwerk für die soziale Unterstützung zuständig
- Ausnahmeregelung an Brückentagen
- Flexibilität von Prüfungsterminen
- Möglichkeiten begrenzt
- Landesrecht schreibt das Vollzeitstudium genau vor
- Teilzeitstudium -> Urlaubssemester
- Verpflichtende Nachmittagsveranstaltungen schwierig für Studierende mit Kind
- Mehr Vorlesungen aufnehmen und Online zur Verfügung stellen
- Werbung für die Lernräume in der Bibliothek für Studierende mit Kind
- Aufmerksam auf Beratung machen und Informationsbeschaffung erleichtern
- Erhebliche Fortschritte in den letzten Jahren

TOP 6: Berichte aus den Fachschaften und Gremien der Studierendenschaft

Fachschaften

FS MACH/CIW

- nichts zu berichten

FS Physik

- nichts zu berichten

FS WIWI

- nichts zu berichten

FS BGU

- nichts zu berichten

FS ETEC

- nichts zu berichten

FS MATHE/INFO

- nichts zu berichten

FS ARCHI

- nichts zu berichten

FS GEISTSOZ

- nichts zu berichten

FS CHEM/BIO

- nichts zu berichten

AStA

- nichts zu berichten

Stupa

- nichts zu berichten

Senat

- nichts zu berichten

Sonstige Berichte

- nichts zu berichten

TOP 7: Wahl Finanzausschuss

Keine Interessenten.

TOP 8: Sonstiges

- Es werden 3-4 Interessierte für den AK Studieren mit Kind gesucht